



Wasserstoff

Aiwanger: "Wir fördern Wasserstoff-Tankstellen in Bad Füssing und Augsburg. Die Firmen beweisen Weitsicht und Pioniergeist"

22. November 2022

MÜNCHEN Bayerns Wirtschafts- und Energieminister **Hubert Aiwanger** hat zwei Förderurkunden zum Ausbau der bayerischen Wasserstoff-Tankstelleninfrastruktur übergeben. Zudem überreichte der Staatsminister eine Förderurkunde aus dem Energieforschungsprogramm des Wirtschaftsministeriums für die Entwicklung eines mit Wasserstoff betriebenen Hausbootes.

Aiwanger: „Mit dem bundesweit einzigartigen Landesförderprogramm für eine Wasserstoff-Tankstelleninfrastruktur beschleunigen wir die Transformation zu emissionsfreien Antriebstechnologien in Bayern und tragen dazu bei, Arbeitsplätze zu sichern und Klimaziele zu erreichen. Die Firma **Eichberger Reisen** baut die Tankstelle in Bad Füssing vor allem für die Betankung der eigenen Busflotte und errichtet dafür auch einen Elektrolyseur. **Tyczka Hydrogen** baut eine Tankstelle am Güterverkehrszentrum Augsburg und bietet somit den zahlreichen anliegenden Speditionen die Möglichkeit, ihren Lkw-Fuhrpark schrittweise auf Brennstoffzellenfahrzeuge umzustellen. Beide Firmen beweisen mit ihren Projekten zur Errichtung öffentlicher H₂-Tankstellen Weitsicht und Pioniergeist.“

Eichberger Reisen baut eine Wasserstofftankstelle in **Bad Füssing (Landkreis Passau)** und errichtet zur Wasserstoffversorgung einen eigenen **Elektrolyseur**. Betankt werden sollen vor allem eigene Brennstoffzellenbusse, die derzeit beschafft werden. Die Errichtung der Tankstelle wird aus dem Förderprogramm des Ministeriums mit **1,98 Mio. Euro** unterstützt.

Tyczka Hydrogen erweitert eine bestehende konventionelle Tankstelle im Güterverkehrszentrum Augsburg in Gersthofen (Landkreis Augsburg) um eine Betankungsmöglichkeit für Wasserstoff. Damit sollen vor allem Brennstoffzellen-Lkw der benachbarten Speditionen mit Wasserstoff betankt werden. Das Projekt wird mit

zwei Millionen Euro gefördert.

Eichberger Schiffservice entwickelt ein hochwertiges **Hausboot mit Brennstoffzellenantrieb**. Es soll den Energieverbrauch um 50 Prozent gegenüber einem konventionell betriebenen Hausboot senken. Das Projekt wird mit **587.600 Euro im Rahmen des Bayerischen Energieforschungsprogramms** gefördert. Aiwanger: "Ich möchte Eichberger Schiffservice herzlich zu Ihrem innovativen Projekt gratulieren, in dem ein hochwertiges Hausboot mit Brennstoffzellenantrieb erforscht werden soll."

Ansprechpartner:
Jürgen Marks
Leiter Pressereferat

Pressemitteilung-Nr. 553/22



Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger überreichte eine Förderurkunde an Vertreter der Firmengruppe Eichberger. Foto: Elke Neureuther/StMWi



Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger überreichte eine Förderurkunde an Vertreter der Firma Tyczka Hydrogen. Foto: Elke Neureuther/StMWi